

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 62 (1936)

Heft: 12

Artikel: Erfreuliches

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-470595>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SIMPLICISSIMUS

Frankreich und der amerikanische Gläubiger



„Ein gutes Gewissen ist ein sanftes Ruhkissen! Wenn du deine Schulden bezahlst, stell alles für Rüstungen auszugeben, wirst du dich gleich wieder sicher fühlen.“

Sagt der Simplicissimus vom Januar 1933!!

Erfreuliches

Die N.Z.Z. meldet:

Die britischen Kolonisten pflegten insbesondere die Schafzucht, die bald durch die Erzeugung feiner Wolle bekannt wurde, doch liegt noch heute fast die Hälfte der Bewohner dem Wahlfischfang ob.

Wahlfischfang kommt in der Schweiz erfreulicherweise nur bei National- und Kantonsratswahlen vor.

drei Minute hani nu gwartet bis öper cho ist, inzwösche hät mer mech chöne fessle, chloroformiere, entfüre und bestähle, kei Mönsch wär mer z'hilf cho. Aber froge hanni welle, wieso de Verkehrsposten am Bahnhofplatz so früh am Obe izoge wird?»

Jg

(... das scheint nur so; es ist jetzt numen am Obe wieder länger Tag!!!)

Der Setzer.)

Ach diese Männer!

Der kleine Rudi ist bei seiner Gotte auf Besuch. Auto, Schaukelpferd, Bärli, alles ist vergessen, die Gottes ist einfach Universalspielzeug. Plötzlich legt sich Rudi auf den Boden: «I ha Buchweh, Dokter hole.» Die Gottes, freudig auf dieses neue Spiel

Die Polizei hat's nicht leicht

Ein älterer Herr läutet in Zürich der Polizei auf und wartet und wartet und niemand gibt ihm Antwort.

Als er endlich Antwort bekommt, begeht er auf und schimpft: «Mer als

eingehend, das ihr einige ruhige Minuten verspricht, legt sich auf's Sofa und jammert: «D'Gotte hät au Buchweh!» Worauf der kleine Mann meint: «Das vergoht scho wieder, stand Du nur uf.»

Jo

Lieber Spalter

Meine Frau entdeckte in der NZZ folgendes:

Junger Mann, gebildet, gepflegt, sehr anpassungsfähig und fügsam, sucht

Freundschaft

mit temperamentvoller, energischer Dame zwecks späterer Heirat. Absolute Diskretion Ehrensache.

Nachdem sie das «fügsam» dreimal nachdenklich vor sich hingemurmelt, fragt sie misstrauisch: «Du! Das Interat isch doch nid öppe vo Dir?»

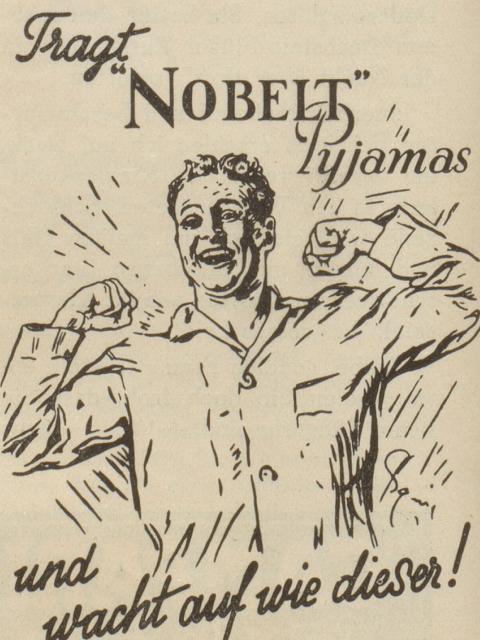
Leider kein Witz.

Dein Temar.

Me sött

Me sött emal es Budget ha voll luter positive Poschte; me sött die Andere stüre la, s' eige Gäld würd scho nid roschte. Me sött na mängs i eusem Staat rächt zümftig usemischt; ä jede sött meh Rasse ha — händ dänn na gnueg Philister.

Vino



Bezugsquellen weisen nach
Eigenmann & Lanz A.-G., Mendrisio